



Gemeinsame Sache machen – so lassen sich Vertretungsstunden sinnvoll nutzen

Wie ihr bereits aus den Elternbriefen der Schulleitung und sicher auch aus den Erzählungen eurer Kinder wisst, gibt es am Gymnasium Tutzing in diesem Schuljahr leider einen anhaltend hohen Krankenstand unter den Lehrkräften.

Damit möglichst wenig Unterricht ausfällt, arrangiert die Schulleitung häufig Vertretungsstunden. Es ist jedoch nicht immer möglich, Lehrkräfte einzusetzen, die genau das Fach unterrichten, das eigentlich laut Stundenplan vorgesehen wäre. Deshalb stehen dem Kollegium jetzt für die Kernfächer Deutsch, Mathematik und Englisch Unterrichtsmaterialien für alle Klassenstufen zur Verfügung. Mit diesen können in Vertretungsstunden sinnvolle Wiederholungen oder Vertiefungen des jeweils aktuellen Unterrichtsstoffs angeboten werden. Damit ein solches Konzept gut funktioniert, müssen Schüler und Lehrer miteinander kooperieren. Für **Lehrkräfte** bedeutet dies, sich teilweise mit einem für sie unbekanntem

Stoff zu beschäftigen und vor eine ihnen fremde Klasse zu treten. Die **Schüler** sollten ohne Diskussionen oder Unmut akzeptieren, dass in Vertretungsstunden auch andere Fächer und Lehrer als eigentlich im Stundenplan vorgesehen zum Einsatz kommen können.

Der Elternbeirat bittet euch daher um Unterstützung:

- Sprecht mit eurem Kind darüber, dass Vertretungsstunden keine Freistunden sind, sondern wertvolle Lernzeit.
- Ermutigt euer Kind, die Aufgaben konzentriert und engagiert zu bearbeiten und die Lehrkräfte zu unterstützen – auch dann, wenn gerade eigentlich ein anderes Fach auf dem Stundenplan stehen würde.

Wir danken euch, den Schülerinnen und Schülern sowie dem engagierten Kollegium herzlich für ein gutes und konstruktives Miteinander!

Unsere Partnerschaft mit der Dorfschule in Nargbal, Togo

Ende des Jahres 2022 startete die Schulpartnerschaft des Gymnasiums Tutzing mit der Schule im nordtogolesischen Dorf Nargbal. Initiiert wurde das Projekt von drei Schülerinnen, die es bis zu ihrem Abitur mit großem Engagement begleiteten. In dieser Zeit entstanden zahlreiche Patenschaften für Kinder in Nargbal. Zudem konnten durch Spenden – u.a. aus verschiedenen Schulaktionen – Schulbücher, Lernmaterialien, Medikamente und ein neuer Frischwasserbrunnen finanziert werden. Der Brunnen trägt entscheidend dazu bei, dass nun auch die Mädchen regelmäßig die Schule besuchen können, da sie kein Wasser mehr in einem Nachbardorf holen müssen.



In den kommenden Wochen werden Vertreter der SMV die 5. und 6. Klassen besuchen, um das Togo-Projekt persönlich vorzustellen. Außerdem verteilen sie Informationsmaterial für die Eltern und machen auf einen sehenswerten Film über den Besuch einer Tutzinger Delegation in Togo aufmerksam. Bei ausreichendem Interesse könnte dieser Film erneut öffentlich gezeigt werden – zum Beispiel im Rahmen eines togolesischen Abends mit afrikanischen Speisen und Musik. Eine solche Veranstaltung ist bei entsprechender Nachfrage für alle Eltern, Schüler, Lehrkräfte sowie externe Gäste geplant. Auch beim Schulfest ist eine Präsentation des Projekts vorgesehen.

Die SMV sucht zudem dringend nach Schülern, die die Schulpartnerschaft in den kommenden Jahren aktiv unterstützen. Wer das Projekt mit Spenden oder einer Patenschaft fördern möchte, [findet hier weitere Informationen](#).



KURZ BERICHTET

Damit sich das Gymnasium Tutzing künftig authentisch gegenüber neuen Schülern sowie der Öffentlichkeit präsentieren kann, waren Schülerschaft und Lehrerkollegium eingeladen, Vorschläge für ein neues **Schulmotto** einzureichen. Aus mehr als 100 Einsendungen wählte das Schulforum schließlich den Slogan „Gymnasium Tutzing – Schule mit See le“ aus. Aktuell werden noch Ideen für die grafische Umsetzung gesucht. Das neue Logo soll dann im Rahmen des Jubiläumsfestes am 24. Juni vorgestellt werden.

Zum **Tag der Offenen Tür** konnte die Schulfamilie am 11. März 2026 wieder zahlreiche an den künftigen 5. Klassen interessierte Schüler und Eltern begrüßen. Die sehens- und erlebniswerten Infostände der Fachschaften und AGs waren genauso ein Publikumsmagnet wie das von Frau Kleber organisierte und mit Unterstützung der Eltern bestückte Kuchenbuffet. Wir sagen allen fleißigen Bäcker*innen nochmals herzlichen Dank!

Am 24. Juni trifft sich die Schulfamilie anlässlich der großen Jubiläumsfeier **75 Jahre Gymnasium Tutzing**. Bitte denkt daran, euch rechtzeitig für die Tickets zu registrieren. [Für weitere Infos bitte hier klicken!](#)



Neu im Kollegium: Interview mit der Diplom-Sozialpädagogin Maria-Sophia Mahr

Seit dem 1.12.2025 können sich die Gymnasien Tutzing und Starnberg glücklich schätzen: Mit Maria-Sophia Mahr wurde eine erfahrene Schulsozialpädagogin gewonnen, die den Schülerinnen und Schülern beider Schulen jeweils 20 Stunden pro Woche beratend und unterstützend zur Seite steht. Wir haben mit ihr über ihre neue Aufgabe gesprochen.

Elternbeirat: Als Sozialpädagogin haben Sie ein sehr breites Tätigkeitsfeld. Wie sind Sie zum Schuldienst gekommen?

Frau Mahr: Ich habe mich ganz bewusst für den Wechsel in den Schulbereich entschieden. Der Lernort Schule bietet großes Potenzial, Schülerinnen und Schüler in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu begleiten, zu unterstützen und wichtige pädagogische Impulse zu setzen.

Elternbeirat: Wir haben lange auf die Schaffung einer zusätzlichen sozialpädagogischen Stelle gewartet. Wie kam es jetzt dazu?

Frau Mahr: Im Rahmen des Programms „Schule öffnet sich“ hat das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus die Bildungs- und Erziehungsarbeit an Schulen gestärkt und die Berufsgruppe der Sozialpädagogen fest in den Schulen verankert. Am Gymnasium Tutzing bilde ich gemeinsam mit der Schulpsychologin Frau Stolzenberg-Hecht und Herrn Jirsa als Beratungslehrkraft ein Beratungsteam und ergänze damit die bestehenden Angebote der Schulberatung.

Elternbeirat: Was sind denn Ihre konkreten Aufgaben?

Frau Mahr: Zu meinem Aufgabenbereich gehören die Organisation und Durchführung präventiver Angebote für Klassen

und Gruppen. Dazu zählen beispielsweise Trainings zur Stärkung sozialer Kompetenzen, Maßnahmen zur Förderung der Klassengemeinschaft sowie Präventionsangebote zu Themen wie Mediennutzung oder Mobbing. Ziel ist es, solche Angebote dauerhaft im Schulalltag zu verankern.

Elternbeirat: Wer kann sich an Sie wenden?

Frau Mahr: Ich bin Ansprechpartnerin für Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie Lehrkräfte. Mein Angebot umfasst Beratung und Unterstützung bei

persönlichen, familiären oder schulischen Problemen sowie in Krisen- und Konfliktsituationen.

Elternbeirat: Vermitteln Sie auch Kontakte innerhalb der Schule oder zu externen Stellen?

Frau Mahr: Ja, selbstverständlich. Ich arbeite eng mit den Lehrkräften zusammen, etwa in Projekten, bei Elterngesprächen oder bei pädagogischen Fragestellungen. Auch Erziehungsbererechtigte können sich bei mir beraten lassen, zum Beispiel zu Themen wie Pubertät oder Mediennutzung. Bei Bedarf vermittele ich zudem Kontakte zu weiterführenden Beratungsstellen. Die Schweigepflicht ist dabei selbstverständlich gewährleistet.

Elternbeirat: Wie kann man einen Gesprächstermin mit Ihnen vereinbaren?

Frau Mahr: Am besten per Mail maria.mahr@gymtutzing.de oder telefonisch im Schuljahr 2025/26 dienstags und mittwochs von 7.15 bis 16.15 Uhr unter 0 81 58 / 2 59 49 17, im Juni zusätzlich auch montags.

Elternbeirat: Vielen Dank für das Gespräch – und alles Gute für Ihre Arbeit am Gymnasium Tutzing!

Das große Jubiläums-Schulfest am 24. Juni 2026 wirft seine Schatten voraus

Das 75-jährige Jubiläum unserer Schule verspricht ein besonderes Fest zu werden: Am Mittwoch, den 24. Juni 2026, wird ab 17 Uhr auf dem gesamten Schulgelände gefeiert. Die Vorbereitungen laufen bereits seit Monaten auf Hochtouren. Ein großes Anliegen des Festkomitees ist es, auch ehemalige Schülerinnen und Schüler herzlich willkommen zu heißen. Wer selbst die Schule besucht hat oder Ehemalige kennt, ist daher eingeladen, sich bei uns zu melden (E-Mail siehe unten). Erste Treffen ganzer Klassen sind bereits in Planung. Gesucht werden zudem weiterhin Familien, aus denen mehrere Generationen das Gymnasium Tutzing besucht haben.

Wenn es in eurem Umfeld solche Konstellationen aus Großeltern, Eltern und Enkeln gibt, freuen wir uns über eine kurze Nachricht. Diese Familien möchten wir beim Jubiläum ganz besonders begrüßen.

Und noch ein Hinweis: Der Eintritt zum Fest ist frei. Um die Kosten für das Fest zu deckeln, sind wir aber auf Spenden angewiesen. Viele Familien haben bereits einen Beitrag geleistet – aber längst nicht alle. Bitte holt dies noch nach und spendet mit dem Betreff „Spende für Jubiläumsfest“ direkt auf das Konto unseres Fördervereins Freunde des Gymnasiums Tutzing. [Hier kommt ihr direkt zur Website des FGT](#). Danke sehr!